

<b>Bericht der Verwaltung</b>	Drucksache-Nr.:
	<b>DrS/2015/293</b>

Fachdienst Kreisplanung

Datum: 03.11.2015

Beratungsfolge:

Status	Sitzungstermin	Gremium
Ö	23.11.2015	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Infrastruktur

### **WKS – Aktuelle Aktivitäten - Sachstandsbericht**

#### **Sachverhalt:**

Die WKS hat sich im dritten Jahr ihrer Tätigkeit als feste Größe in der Wirtschaft des Kreises etabliert. Gleichwohl ist sie immer noch eine junge Gesellschaft, in der noch Aufbauarbeit zu leisten ist. Neben dem Geschäftsführer arbeiten zwei Vollzeit- und eine Teilzeitkraft im Kernbereich der WKS. Dazu kommen drei Mitarbeiterinnen (Teilzeit) für das Projekt „Frau & Beruf“ sowie derzeit eine Honorarkraft für das Projekt „MedComm“.

In der Anlage werden aktuelle Entwicklungen der Arbeit der WKS dargestellt. Es handelt sich dabei um eine Diskussionsgrundlage für die Sitzung des WRI am 23.11.2015 und nicht um einen vollständigen Abriss der Tätigkeiten.

Die Eckpunkte des Wirtschaftsplans 2016 wurden in der Unterlage zur Sitzung des WRI am 14.09.15 vorgestellt. Der Wirtschaftsplan 2016 wird den Aufsichtsräten der WKS am 11.12.2015 vorgestellt.

#### **Anlage/n:**

## **WKS – Aktuelle Aktivitäten**

– Vorlage für den WRI am 23.11.2015 –

Die WKS hat sich im dritten Jahr ihrer Tätigkeit als feste Größe in der Wirtschaft des Kreises etabliert. Gleichwohl ist sie immer noch eine junge Gesellschaft, in der noch Aufbauarbeit zu leisten ist. Neben dem Geschäftsführer arbeiten zwei Vollzeit- und eine Teilzeitkraft im Kernbereich der WKS. Dazu kommen drei Mitarbeiterinnen (Teilzeit) für das Projekt „Frau & Beruf“ sowie derzeit eine Honorarkraft für das Projekt „MedComm“. Im folgenden Text werden aktuelle Entwicklungen unserer Arbeit dargestellt. Es handelt sich dabei um eine Diskussionsgrundlage für die Sitzung des WRI am 23.11.2015 und nicht um einen vollständigen Abriss unserer Tätigkeiten.

Die Eckpunkte des Wirtschaftsplans 2016 wurden in der Unterlage zur Sitzung des WRI am 14.09.15 vorgestellt. Der Wirtschaftsplan 2016 wird den Aufsichtsräten der WKS am 11.12.2015 vorgestellt.

### **Unternehmenskontakte**

Die WKS ist laut Aufgabenkatalog Anlaufstelle für Gründer und Unternehmen, sie bietet ihre Unterstützung bei allen wirtschaftlich relevanten Fragestellungen an. Unternehmen wenden sich immer dann an die WKS, wenn genaue Ansprechpartner in der Verwaltung nicht bekannt sind oder es beim Erstkontakt Probleme gegeben hat. Bei Ansiedlungsvorhaben sind es hauptsächlich Kontakte von außerhalb des Kreises, die nicht auf einen bestimmten Standort zielen. Die Beratung oder Hilfestellung durch die WKS ist für die Unternehmen kostenfrei und somit mit keinen finanziellen Risiken verbunden. Um das umfangreiche Paket an Unterstützung deutlich werden zu lassen, macht die WKS mit Werbemaßnahmen wie Anzeigen, dem Newsletter oder Messeauftritten auf sich aufmerksam. Hier ist besonders die zweimal jährlich stattfindende B2BNORD in Hamburg-Schnelsen sehr wertvoll. Bei am Endverbraucher orientierten Veranstaltungen wie der Regio-Schau stehen eher die touristischen Aktivitäten oder das Beratungsprojekt „Frau & Beruf“ im Mittelpunkt des Interesses der Besucher. Gleichzeitig wird versucht, aktiv Kontakt zu interessanten Unternehmen aufzubauen und diesen bei Besuchen mit der WKS bekannt zu machen.

Im Bereich der Unternehmenskontakte konnte eine erfreuliche Steigerung festgestellt werden. In den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres wendeten sich 31 Unternehmen bzw. Unternehmensgründer an die WKS, wobei die Fragestellungen vom Mikrokredit bis zur An- oder Umsiedlung reichten. Aktuell unterstützt die WKS ein größeres Ansiedlungsvorhaben in Nützen sowie zwei Umsiedlungen. Für Fragestellungen verschiedener Art hat die WKS auf ihrer Website eine Art „Schwarzes Brett“ eingerichtet, hier können Unternehmen Leistungen oder Kapazitäten anbieten (<http://www.wks-se.de/segeberg/nachrichten-aus-der-wirtschaft.html>).

Neben diesen intensiven Kontakten gibt es über Messen und Veranstaltungen eine Vielzahl von Kontakten, die sich – so hoffen wir – bei Bedarf intensivieren.

### **„GEFEK“**

Die Abkürzung steht für „Gewerbeflächen-Entwicklungs-Konzept“. Im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzepts „A7 Süd“ wurde in diesem Jahr ein Gutachten durch die cima erstellt, das am 24. November der Öffentlichkeit vorgestellt werden wird. Finanziert wurde das Gutachten durch das Land, die IHK zu Lübeck, die beteiligten Ämter, Städte und Gemeinden, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde und die WKS. Untersuchungsgegenstand waren bestehende und potenzielle Gewerbeflächen von überörtlicher Bedeutung entlang der A7 in Bezug auf den Zeitraum 2017 – 2030. Die WKS leitet die projektbegleitende Arbeitsgruppe und wird auch in den folgenden Jahren für das von den Gutachtern empfohlene Monitoring federführend tätig sein.

### **„ExpoReal“**

Die ExpoReal ist Europas größte Immobilienmesse, zum 18. Mal trafen sich Investoren, Planer, Organisationen, Unternehmen in München zur gegenseitigen Präsentation und zum Erfahrungsaustausch. Insgesamt 37857 Teilnehmer aus 74 Ländern waren in München vertreten. Auf der ExpoReal präsentieren sich alle deutschen Metropolregionen, die Bundesländer und große Städte. Für die Wirtschaftsförderer ist die Messe ein Muss.

Durch Zusammenarbeit der vier Kreis-Wirtschaftsförderungen aus dem Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Stormarn und Segeberg konnte gegenüber dem Vorjahr bei halbiertem Preis ein besserer Auftritt generiert werden. Wir traten mit einem gemeinsamen Counter auf dem Schleswig-Holstein Gemeinschaftsstand auf, ein eigener Leuchtkasten unter dem Titel „Starke Kreise in der Metropolregion Hamburg“ machte den gemeinsamen Auftritt der wirtschaftlich starken Kreise im Süden Schleswig-Holsteins unübersehbar. (Einige Fotos sind auf der WKS-Website unter <http://www.wks-se.de/die-wks/messen/expo-real.html> zu sehen.)

Die WKS nutzte die ExpoReal, um den Kreis als Wirtschaftsstandort zu präsentieren. Zu diesem Zweck wurde Prospektmaterial vorgehalten. Mit 23 Personen wurden intensivere Gespräche geführt. Im Nachgang der Messe gab es konkreten Kontakt zu einem Unternehmen, das Autoserviceeinrichtungen (z.B. Zulassungsstellen) errichtet und an die öffentliche Hand vermietet (z.B. in Kiel). Die Messe dient aber auch als Austauschbörse im Kollegenkreis und bietet dadurch eine gute Möglichkeit, die Präsentationen anderer Metropolregionen, Kreise und Städte zu betrachten und im Sinne eines „best practice“ voneinander zu lernen. Auch Wirtschaftsminister Meyer besuchte die Präsentation der WKS.

### **„Frau & Beruf“**

Eine deutliche Veränderung gab es im Bereich des Beratungsprojekts „Frau & Beruf“, für das die WKS seit dem Sommer 2014 verantwortlich zeichnet. Die Segeberger Beratungsstelle zog im September aus der Bahnhofstraße in das „Haus der Wirtschaft“ um. Die drei (in Teilzeit) im Projekt eingesetzten Beraterinnen finden jetzt nicht nur bessere Arbeitsbedingungen vor, die Synergien durch den engeren Austausch mit der WKS und MedComm werden helfen, die ratsuchenden Damen noch besser unterstützen zu können. Für die WKS bedeutet der Umzug gleichzeitig eine Kostenreduzierung und eine Straffung der Verwaltungsabläufe. Die neuen Räumlichkeiten werden von den Kundinnen gut angenommen. Das Projekt liegt mit seinen Beratungszahlen innerhalb der Vorgaben des Landes.

## **Unternehmensgründung**

Bundesweit sind die Zahlen von Unternehmensgründungen rückläufig, dies gilt auch für den Kreis Segeberg. Im Jahr 2014 war der Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen erstmalig negativ (-400), gegenüber noch +93 (2013) und +149 (2012). Darum ist die WKS im Bereich der Gründungsunterstützung aktiv. Im LevoPark wird in Kooperation mit dem privaten Eigentümer das Gründerzentrum SET-UP betrieben, dessen 1.200 m<sup>2</sup> nutzbare Fläche ein gutes Jahr nach Eröffnung bereits nahezu komplett vergeben sind. Im Rahmen der „Gründerwoche Deutschland“ wird im am 18. November ein Gründertag stattfinden, wie in den letzten Jahren mit Unterstützung der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Da eines der zentralen Themen der Gründerwoche dieses Mal die Förderung von Gründerinnen darstellt, wird das Programm über das Projekt „Frau & Beruf“ durchgeführt. Selbstverständlich sind aber auch männliche Gründer willkommen. Im Bereich der Mikrokredite gab es in diesem Jahr bislang drei Anfragen, jedoch kam es nur in einem Fall zum Antrag. Die Antragstellung war erfolgreich und führte zur Gründung eines Unternehmens.

## **MedComm SH**

Das Projekt „Regionalmanagement Gesundheit Südholstein“ (MedComm) ist am 31.07.2015 ausgelaufen, eine weitere Förderung aus EFRE-Mitteln des Wirtschaftsministeriums ist nicht möglich. Auf der Abschlussveranstaltung am 14.07. wurde diese Tatsache seitens des Ministeriums ausdrücklich bedauert, da dieses Projekt sich einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat. Da das Projekt auch im Kreis ein hohes Ansehen genießt, und der Kreis sich als „Gesundheitsregion“ aufstellt, wurde über eine Fortsetzung des Projekts aus Mitteln der Aktivregionen, der Akteure (Kliniken, Unternehmen) sowie des Kreises nachgedacht. Entsprechende Anträge sind in Vorbereitung, außerdem wurden Kliniken innerhalb und außerhalb des Kreises aufgesucht. Der Kreis hat auf Antrag der WKS die zusätzliche Inanspruchnahme von bis zu TEUR 15 genehmigt. Herr Dr. Klaus Westphal hat als Honorarkraft im September mit der Vorbereitung der neuen Projektphase begonnen. Das internetbasierte Fachkräfteportal MedJOB wird als Dienstleistung durch WKS-Personal aufrechterhalten. Da MedComm auf der Sitzung unter einem anderen TOP behandelt wird, sei an dieser Stelle auf die ausführliche Darstellung des Projektleiters verwiesen.

## **Tourismus:**

Die WKS hat in diesem Jahr zusammen mit weiteren Partnern einen ersten Aufschlag in Richtung „Naturtourismus“ gemacht. Eine von über 200 Personen besuchte Veranstaltung in Wensin sorgte zunächst für Interesse und den beginnenden Schulterschluss von touristischen Akteuren, gefolgt von einem Auftritt auf der RegioSchau in Bad Segeberg. Die gut 9.000 Besucherinnen und Besucher kamen (durch das Regenwetter begünstigt) fast alle in unsere Halle und lernten die Ausflugs- und Einkehrmöglichkeiten im Kreis kennen. Jetzt – nach Ende der eigentlichen Saison – gilt es, den geknüpften Faden wieder aufzunehmen und eine nächste Stufe zu erarbeiten. Dazu gehört die Ausbildung „zertifizierter Natur- und Landschaftsführer“ ebenso wie die Vorbereitung eines eigenen Auftritts auf der Grünen Woche 2017 in Berlin. Daneben war und ist die WKS in weiteren touristischen Angeboten aktiv:

- Die Tagestourismus-Kampagne der Metropolregion Hamburg („99 Lieblingsorte im Grünen“) wurde für den Kreis Segeberg erfolgreich begleitet, die Eröffnungsveranstaltung in Wahlstedt fand ein ausführliches und positives Presseecho. Derzeit wird das nächste Jahr vorbereitet, Ende Oktober kam bei der WKS eine Fachjury zusammen, um die fünf „Lieblingsorte“ 2016 festzulegen. Da es in den letzten Jahren oft schwierig war, gutes Bildmaterial der einzelnen

Orte zu bekommen, wurden die aussichtsreichen Kandidaten im Sommer von einer WKS-Mitarbeiterin aufgesucht und fotografiert.

- Die Metropolregion erarbeitete unter Einbeziehung der WKS einen Flyer „Historische Kulturlandschaften“ in dem der Kreis Segeberg mit dem Mönchsweg, Wanderwegen in Boostedt, der „Pferdebadestelle“ in Schackendorf und dem Gut Stocksee Hof vertreten ist.
- Beim Förderfonds der Metropolregion Hamburg läuft derzeit ein Projektantrag zum Thema „Kulturlandschaftsrouten“. Im Erfolgsfall wird die WKS hier den Kreis Segeberg vertreten. Weitere Partner sind das Pinneberger Baumschulland, das Alte Land, die Lüneburger Heide und die Region Westmecklenburg.
- Ebenfalls beim Förderfonds der Metropolregion Hamburg wurde ein Projektantrag „Welcome to MRH“ gestartet, der die Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe besser auf internationale Gäste vorbereiten soll. Hier geht es nicht um Werbung in Ausland, sondern um Sprachkurse für das Personal, mehrsprachige Speisekarten und Websites.
- Weitere bestehende Aktivitäten wie das Freizeitportal (Rad-, Reit- und Wanderrouten), die Mitgliedschaft der WKS im Mönchsweg oder das Projekt „Komm in' Knick“ sind bekannt und sollen hier nur der Vollständigkeit halber erwähnt werden.

### **Wirtschaftsfaktor Tourismus**

Warum ist Tourismus ein Aufgabenfeld für die Wirtschaftsförderung? Eine im Oktober vorgestellte Studie des dwif (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr) belegt die große Wertschöpfung durch den Tourismus in Schleswig-Holstein. Der Kreis Segeberg kann mit seinen knapp 760.000 touristischen Übernachtungen (2014) zwar nicht mit den Küsten konkurrieren, trotzdem ist der Tourismus von großer ökonomischer Bedeutung, insbesondere für den strukturschwächeren Nordostkreis. Laut dwif beträgt die Wertschöpfung pro Übernachtungsgast in einem gewerblichen Betrieb 105,70 EUR pro Tag. Davon entfallen knapp 60 % auf das Gastgewerbe. Etwas über 20 % kommen den Dienstleistungen zu Gute und an dritter Stelle folgt der Einzelhandel mit knapp unter 20 % der Ausgaben. Da dieser Anteil pro Übernachtungsgast immerhin noch mehr als 20 € ausmacht, bedeutet dies rechnerisch einen Einzelhandelsumsatz von über 15 Mio. EUR alleine durch Übernachtungsgäste.

Zusätzlich zu den Übernachtungsgästen kommt eine hohe Zahl von Tagesgästen und -ausflüglern. Diese werden üblicherweise in den Statistiken nicht erfasst, da es keine verlässlichen Zahlen gibt, aber allein der Besuch von Attraktionen im Kreis gibt einige Anhaltspunkte. Die Karl-May-Spiele wurden von 340.000 Zuschauern (2015) besucht, der Wildpark Eekholt hatte 2014 rund 260.000 Besucher, die Holstentherme sogar 460.000 Besucher. Dabei handelt es sich selbstverständlich nur zum Teil um Ausflügler und Touristen, die Zahlen belegen aber die Attraktivität der einzelnen Destinationen und geben einen Anhaltspunkt über die Besucherströme.

Bei den Tagesgästen hat das Institut einen Ausgabenwert von 24,10 € pro Gast und Ausflugs tag errechnet. Bei genauerer Verteilung der Ausgaben lässt sich festhalten, dass eine Vielzahl an ortsansässigen Branchen von den getätigten Ausgaben profitiert. Bei Tagesreisen entfallen über 46 % der Ausgaben auf den Einzelhandel. Nachstehend werden durchschnittlich knapp 31 % der Ausgaben auf das Gastgewerbe und noch über 22 % auf weitere Dienstleistungen verteilt. Diese betreffen vor allem die Segmente der Kultur- und Freizeiteinrichtungen.

Im Vergleich der Ausgaben pro Gast ist der Tagesgast mit geringeren Ausgaben versehen als der Übernachtungsgast. Dennoch ist das Segment der Ausflügler für die örtliche Wirtschaft interessant, da mehr Tagesausflüge als Übernachtungsreisen unternommen werden. Das spiegelt sich auch in den erwirtschafteten Erträgen der Segmente wider. Von den insgesamt über 7,5 Mrd. €, die im schleswig-holsteinischen Tourismus erwirtschaftet werden, sind die Anteile von Übernachtungsgästen und Tagesgästen von etwa 58 % zu 42 % verteilt. Dies zeigt, dass im Tagestourismus im Bundesland über 3,1 Mrd. € erwirtschaftet werden.

Diese Zahlen sprechen eindeutig für eine weitere Unterstützung des Wirtschaftszweigs Tourismus im Kreis Segeberg, wie sie bislang unter anderem durch die Arbeit der WKS erfolgt ist. Mit dem Eintritt der WKS in den Binnenlandverband stehen weitere Schritte in diesem Bereich an. Darüber hinaus werden Projekte wie der Mönchsweg, die Tagestourismuskampagne der Metropolregion Hamburg oder auch der Bad Segeberger City Guide unterstützt. Sie zielen sowohl auf die Stärkung der heimischen Wirtschaft als auch auf die gesteigerte Attraktivität der einzelnen Orte und des Kreises als Ganzes ab. Davon profitieren nicht nur Touristen, sondern auch die Einwohner.

WKS 02.11.15